

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Dr. Rupert L. Dernick

Kinder- und Jugendarzt
Friedrich-Ebert-Str. 14a 26316 Varel
Tel. 04451/8057-900 Fax 04451/957296
www.kinderarzt-dernick-varel.de
E-Mail Anmeldung-Dernick@ewe.net
Varel 27.6.2023

Warum Kinder auch mit HMF-Punkten die Kita besuchen SOLLEN

Hallo, liebe Eltern

die Hand-Mund-Fuß (HMF)-Krankheit geht mal wieder um, und das ist gut so. Das Problem mit HMF ist nicht das Virus oder der Ausschlag, sondern das, was wir daraus machen.

HMF wird durch eine Gruppe von Viren ausgelöst, von denen es verschiedene Varianten gibt und die bei unterschiedlichen Menschen unterschiedliche Symptome machen - so wie bei Corona. Zum Glück gibt es bei HMF praktisch keine gefährlichen Verläufe, wie z.B. beim Grippevirus. Dafür ist aber das Spektrum der Symptome viel breiter.

Typische Symptome sind:

- Gar keine Symptome, man scheidet das Virus nur über Wochen aus und steckt alle an.
- Etwas weicher Stuhl ("bestimmt Zahnen oder gestern zu viel Süßes")
- Halskratzen, eine Laufnase "bestimmt gestern im Schwimmbad zu kalt geworden"
- Zweigipfeliger Fieberverlauf mit 2x 3 Tagen Fieber und tüchtig Halsweh, Bauchweh, Schnupfen (selten)
- Und eben ein paar Pickelchen oder Bläschen
- Oder eine Mischung von alledem.

Alle Menschen auf der Erde infizieren sich 30-40 x mit diesen Viren in den ersten Lebensjahren. Wir haben uns alle 30-40x mit "HMF" infiziert, nur dass es bis vor 10 Jahren vor allem die Verläufe ohne HMF-Ausschlag waren. Viel häufiger als heute habe ich vor 20 Jahren Kinder gesehen, die die 50 Bläschen nur im Mund hatten ("Mundfäule") und kaum mehr trinken konnten, die gibt es fast nicht mehr, dafür sind halt heute die Bläschen auf Hand-Mund-Fuß (und manchmal auch Bauch-Beine-Po) verteilt. Und das ist VIEL besser als Mundfäule zu haben. So, wie Omikron leichter verlief als Corona-Original.

Also, liebe Eltern und Kinder, wenn es irgendwo HMF umsonst gibt, nichts wie hin, wir haben im Moment überwiegend SEHR leichte Verläufe, das ist eine gute Gelegenheit, seine natürliche Immunität zu entwickeln.

Wären da nicht einige Einrichtungen, die die Kinder wegen ein paar Pickeln um den Mund (die durchaus auch von Sabbern und Schwitzen kommen könnten) von der Kita ausschließen oder sogar SOFORT abholen lassen.

Dabei gibt es gute Gründe, diese Praxis zu überdenken:

1. Es nützt niemandem was. Das Virus ist eh in der Bevölkerung und in wahrscheinlich in jeder Kita und Schule und wird von den gesund erscheinenden munter ausgeschieden. Der Ausschluss erkrankter Personen aus der Kita wird vom RKI als "wenig zielführend" angesehen.
2. Es ist ungerecht. Warum dürfen die Ausscheider die Kita besuchen und die paar armen Würmer mit ein paar sichtbaren Punkten müssen abgeholt werden? Eigentlich darf doch niemand darf in Deutschland wegen äußerer Merkmale diskriminiert werden, oder? Außer, man ist Kita und hat das Hausrecht, dann kann man offensichtlich das Grundgesetz außer Kraft setzen (sorry, liebe Erzieher,

ich schätze die Arbeit für die Kindesentwicklung und die Demokratie sehr und weiß, dass es oft ein harter Job ist, aber das ist jetzt ein bisschen provokant, um einen Reevaluationsprozess anzuregen)

3. Die meisten Kinder haben nur PUNKTE und dürfen damit die Einrichtungen besuchen. Nur bei BLÄSCHEN (also rote Punkte mit weißem Hubbel drauf) empfiehlt das RKI, dass die Kinder NACH MÖGLICHKEIT zu Hause bleiben. Wenn die Eltern arbeiten müssen und keine Oma da ist, darf man also in die Kita.
4. Kinder haben ein Recht auf Teilhabe. Wir haben in der Coronazeit gesehen, was es mit den Kindern gemacht hat, wenn Ihnen ohne wirklich guten Grund der Kita-Besuch verwehrt worden ist. Daraus sollten wir lernen oder gelernt haben. HMF ist eine harmlose selbstheilende Virusinfektion wie all die anderen Infekte auch, und durch 250 davon müssen nun mal alle Kinder bis zur Schule durch (zum Glück bemerken wir nur 50-150 davon, die anderen werden als "Zahnungsbeschwerden" interpretiert oder verlaufen ganz symptomlos).
5. Ein Verhindern von unvermeidbaren Infektionen durch übermäßige Schutzmaßnahmen führt leider dazu, dass die Infekte später und leider eher stärker auftreten. Das haben wir diesen Winter alle hart durchleben müssen, die "Infektschuld" durch die Coronaschutzmaßnahmen wird immer noch abbezahlt.

KRANKE Kinder sollen natürlich zu Hause bleiben, solange sie krank sind und der besonderen Fürsorge durch die Eltern bedürfen.

Das Wichtigste in Kürze:

- Kinder mit HMFK ohne Bläschen (nur mit roten Punkten) dürfen die Kita weiter besuchen (sofern sie nicht krank sind, also z.B. Fieber oder reduzierten Allgemeinzustand oder Durchfall haben)
- Kinder mit Bläschen sollen nach Möglichkeit zu Hause bleiben
- eine Vorstellung beim Arzt ist in der Regel nicht erforderlich - wenn es in der Kita rumgeht, haben es ohnehin (fast) alle Kinder, eine Vorstellung zur Wiederzulassung nach HMF ist nicht sinnvoll, ein Attest auf fehlende Ansteckungsfähigkeit medizinisch nicht mit der notwendigen Sicherheit feststellbar. Die Eintrocknung der Bläschen kann auch durch Eltern/Erzieher überprüft werden.

Und das sagen die Virologen des RKI zum HMF - das sollte jeder gelesen haben, BEVOR man die Eltern zum Abholen anruft.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HFMK.html#doc3711596bodyText7

Unbeschwerte Sommertage und frohes Spielen auch mit roten Punkten (vielleicht sind das ja Wunschkpunkte...) wünscht

Rupert L. Dernick